



Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

Weitere Informationen:

www.demonstrationsbetriebe.de
www.bio-live-erleben.de

Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe
c/o m&p: public relations GmbH
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn
Tel.: 0228 4100 28-3
info@demonstrationsbetriebe.de

BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

Weitere Informationen:

www.bundesprogramm.de
www.oekolandbau.de

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft



130

Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle BÖLN
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de, www.ble.de
© BLE April 2016

Naturgarten Schönege

Biohof im bundesweiten Netzwerk
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe
Ökologischer Landbau

” Wir bieten köstliche Bauernhofprodukte aus kontrolliert biologischem Anbau und liefern jede Woche unser Hofladensortiment direkt an die Haustür! “



Naturgarten Schönege

Die Brüder Horst und Erhard Schönege stellten 1985 den Betriebszweig Gemüsebau des elterlichen Betriebs in Freising auf biologischen Anbau um. 1989 gründeten sie als eigenständigen Betrieb den Naturgarten Schönege, den sie seitdem nach den Richtlinien von Naturland bewirtschaften. 1992 erfolgte mit wenig Kapital und viel Eigenleistung die Umsiedlung nach Nandlstadt.

Der Betrieb zeichnet sich durch eine vielseitige Direktvermarktung aus. So können Kunden jederzeit den Hof besuchen und Kulturen selber ernten oder sich eine Öko-Kiste mit dem Lieferservice bringen lassen. Der Hofladen hat ein umfangreiches Naturkostvollsortiment im Angebot. Auch auf mehreren Wochenmärkten bietet der Hof seine Waren an. Die Betriebsorganisation wird mit einer speziellen EDV geplant, die u. a. bei der Direktvermarktung hilft. Erhard Schönege programmiert dabei spezielle Module für Gärtner, die er individuell nach Bedarf zusammenstellt.

Darüber hinaus baut der Betrieb viele Sonderkulturen für seine Kunden an, so etwa Kräuter im traditionellen Bauerngarten und Feigen im mediterranen Gewächshaus. Insgesamt sind 80 verschiedene Kulturen im Anbau.



Bio live erleben

Naturgarten Schönege ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

Hofladen:

Öffnungszeiten:
Di und Fr 15.00 bis 19.00 Uhr

Wochenmärkte:

Freising, am Marienplatz: Mi und Sa 8.00 bis 13.00 Uhr
Moosburg, gegenüber Stadtbibliothek: Sa 8.00 bis 12.00 Uhr

Hofbesuche:

Besucher sind nach Voranmeldung herzlich eingeladen, sich den Hof im Rahmen einer Führung genauer anzusehen.

Erlebnis Naturgarten e. V.

Der Verein ErNa e. V. wurde 2015 ins Leben gerufen. Mit seinem Bildungs- und Freizeitangebot auf dem Gelände des Naturgartens Schönege soll er Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen die Möglichkeit geben, einen einfachen Zugang zu Natur und Tieren zu finden. Aufklärungsarbeit steht dabei an erster Stelle. Ebenso wie Entwicklungs- und Lernprozesse, die eine selbstständige Lebensgestaltungskompetenz unterstützen. Mehr unter: www.erna.schoenegge.de

→ Seminarraum

Für thematische Veranstaltungen rund um die Themen Ökolandbau und nachhaltige Landwirtschaft steht ein hofeigener Seminarraum zur Verfügung, der auch extern an Interessenten vermietet wird.

Betriebsspiegel

Betriebsart:

Gemüsebau

Betriebsfläche:

2,8 ha Gemüseanbau, davon 1.500 m² unter Glas

Fruchtfolge Freiland:

Kohl, Fruchtgemüse (Kürbis, Zuckermais, Bohnen), Wurzelgemüse (Karotten, Rote Bete, Sellerie), Salate und Gründüngung

Fruchtfolge Gewächshaus:

Solanaceen (Tomaten, Paprika, Auberginen), Curcubitaceen (Gurken, Melonen), Leguminosen (Stangenbohnen)

Anbauverband:

Naturland

ÖKO-Kontrollnr.:

DE-ÖKO-005

Kontakt zum Hof

Naturgarten Schönege

Horst und Erhard Schönege
Meilendorf 20

85405 Nandlstadt

Tel.: 08168 - 9 60 80

Fax: 08168 - 9 60 81

E-Mail: post@schoenegge.de

www.schoenegge.de

